

# Meldeauswertung des IAKH-Fehlerregisters

in Zusammenarbeit mit der DIVI und dem CIRSmedical Anästhesiologie von BDA/DGAI und ÄZQ



Meldung über:



IAKH Fehlerregister



CIRSmedical AINS  
von BDA/DGAI und ÄZQ

<b>Thema/Titel</b>	Lückenhafte Dokumentation fällt bei MDK-Überprüfung auf
<b>Fall-ID</b>	172-2019-M4R4
<b>Fallbeschreibung (wie sinngemäß gemeldet)</b>	Bei einer MDK-Überprüfung (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung) fällt auf, dass auf der Intensivstation der Inneren bei einem intensivpflichtigen Patienten 15 Packungen Faktor XIII zu je 1250 IE gegeben wurden. Allerdings sind nicht alle, sondern nur 5 Packungen dokumentiert sind. Die restlichen 10 Packungen sind nicht dokumentiert. Sie fehlen aber auch im Bestand. Laut Pflegekurve sind an 5 Tagen 3x tgl. Faktor XIII verabreicht worden, die aber nicht in der Medikamentenkurve korrekt mit Chargennummer dokumentiert zu finden sind.
<b>Problem</b>	<p>Die versäumte Chargendokumentation hat vielfältige Auswirkungen für Patient und Organisation.</p> <p>Die medizinische Qualität der Behandlung ist nicht sicher nachweisbar. Die Folgen im Falle einer juristischen Auseinandersetzung infolge der Beweislastumkehr könnten erheblich sein.</p> <p>Die Rückverfolgung könnte unmöglich sein: Die Sicherstellung der Rückverfolgung ist eine wichtige Aufgabe der Dokumentation im Transfusionsmanagement (§ 19, § 14 (2); [1]).</p> <p>Im vorliegenden Fall wäre die Rückverfolgung potentiell fehlerhaft. Sollten Präparate aus unterschiedlichen Chargen verabreicht worden sein, entstünde eine Lücke bei der Nachverfolgung. Damit kann bei einer möglichen Schädigung durch die Übertragung einer bekannten oder auch erst in der Zukunft bekanntwerdenden Erkrankung die Identifikation des Empfängers nicht sichergestellt werden. Die Gefährdung schließt dabei weitere Geschädigte in der Infektionskette ein. Nicht auszuschließen ist aufgrund der Meldung, ob die Charge bei einem anderen Patienten dokumentiert wurde.</p> <p>Dem Krankenhaus könnten Erlöse bei hohen Kosten verloren gegangen sein. Die Behandlung mit Faktor-XIII-Präparaten wurde 2019 über das hausindividuelle Zusatzentgelt ZE2019-97 ab einem Schwellenwert von 6000 €/Fall vergütet.</p>
[1] BMGS. Transfusionsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2007 (BGBl. I S. 2169), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1018) geändert worden ist. 2019. <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/tfg/BJNR175200998.html">http://www.gesetze-im-internet.de/tfg/BJNR175200998.html</a> - <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/tfg/BJNR175200998BJNG001601310">BJNR175200998BJNG001601310</a>	

<b>Prozesseilschritt*</b>	7 - Sonstiger Fehler - nicht im Prozess der Verabreichung enthalten
<b>Betroffenes Blut-/ Gerinnungsprodukt</b>	GP: Faktor XIII
<b>Stimmt die Indikationsstellung gemäß Richtlinien/ Querschnittsleitlinien?</b>	Keine Angaben
<b>Ort des Fehlers (OP, Intensiv, Notaufnahme, Labor etc., auch Mehrfachnennung)</b>	Intensivstation
<b>Wesentliche Begleitumstände (Unzeit (Bereitschaftsdienst/ Wochenende), Aushilfskraft, Ausbildung, Routine, Notfall, ASA)</b>	Bereitschaftsdienst, Routine, ASA 3
<b>Liegt hier ein Kommunikationsfehler vor? (A - zwischen Personen; B - Gerätetechnik; C - Personen mit Gerät v.v.; D - nein; Keine Angaben)</b>	D
<b>Hat/ Hätte der Bedside-Test den Fehler verhindert bzw. aufgedeckt? (ja, nein, evtl.)</b>	nein/nein
<b>Hat/ Hätte der Bedside-Test eine Verwechslung verhindert? (ja, nein, evtl.)</b>	nein/nein
<b>Was war besonders gut? (wie gemeldet in „“, zusätzlich der <u>Kommissionskommentar</u></b>	
<b>Risiko der Wiederholung/ Wahrscheinlichkeit**</b>	4/5
<b>Potentielle Gefährdung/ Schweregrad**</b>	4/5
<b>Empfehlung zur Vermeidung (hilfreich könnten sein: Veränderung der Prozess- und Strukturqualität mittels Einführung/ Erstellung/ Beachtung der vorgeschlagenen Maßnahmen)</b>	<b>Prozessqualität:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der Dokumentationsqualität in der Selbstbewertung der Abteilung</li> <li>2. Reevaluation der Fehlertoleranz der Arbeitsanweisung Dokumentation</li> <li>3. Schulung der Dokumentierenden</li> <li>4. Meldung an die Transfusionskommission</li> </ol>

	<p><b>Strukturqualität:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stopp-Punkte in den Abläufen einführen, die einen Fortgang nur bei korrekter Dokumentation ermöglichen.</li> <li>2. Qualifizierter Fallabschluss (Kontexte: Medizin, Abrechnung, Qualitätssicherung)</li> </ol>
--	---

**Häufig verwendete Abkürzungen:**

AA	Absolute Arrhythmie	NIDDM	Non-insulin-dependent Diabetes-mellitus
ACI	Arteria carotis interna	OP	Operationssaal
ACVB	Aortokoronarer Venenbypass	PAVK	Periphere arterielle Verschlusskrankheit
AHT	Arterielle Hypertonie	QBH	Qualitätsbeauftragter Hämotherapie
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	SOP	Stand Operating Procedure
3GE	3-Gefäßerkrankung	TB	Transfusionsbeauftragter
EK	Erythrozytenkonzentrat	TEP	Totalendoprothese
FFP	Gefrierplasma	TFG	Transfusionsgesetz
Hb	Hämoglobinkonzentration im Serum	TK	Thrombozytenkonzentrat
Hkt	Hämatokrit	TV	Transfusionsverantwortlicher
ICU	Intensivstation	VA	Verfahrensanweisung
KHK	Koronare Herzkrankheit	VHFL	Vorhofflimmern
M&M	Konferenz zu Morbidität und Mortalität		

**\* Prozessteilschritte für die Verabreichung von Blutprodukten**

1. Fehler bei der Probenabnahme
2. Fehler bei der Anforderung des Blutproduktes
3. Fehler im Labor
4. Fehler im Bereich der Handhabung oder Lagerung
5. Fehler im Bereich von Produktausgabe, Transport oder Verabreichung
6. Hämostasemanagement
7. Sonstiger Fehler - nicht im Prozess der Verabreichung enthalten
8. Individuelle Hämotherapie/ Patient Blood Management
15. Fehler bei der Patientenidentifikation

**\*\* Risikoskala**

<b>Wiederholungsrisiko</b>		<b>Schweregrad/Gefährdung</b>	
1/5	sehr gering/ sehr selten max. 1/100 000	1/5	sehr geringe akute Schädigung/ ohne bleibende Beeinträchtigung
2/5	gering/ selten max. 1/10 000	2/5	geringe Schädigung/ wenig vorübergehende Beeinträchtigung
3/5	mittel häufig max. 1/1000	3/5	mäßige bis mittlere akute gesundheitliche Beeinträchtigung/ leichte bleibende Schäden
4/5	häufig, min. 1/100	4/5	starke akute Schädigung/ beträchtliche bleibende Schäden
5/5	sehr häufig, min. 1/10	5/5	Tod/ schwere bleibende Schäden